## 3. Hubschrauberflugkoordinierungsgebiete (HFCA)

### 3.1 Allgemeines

Hubschrauberflugkoordinierungsgebiete sind zur sicheren Durchführung von Tiefflügen unterhalb 100 ft AGL am Tage und unterhalb 500 ft AGL bei Nacht (HFCA Alpen generell unterhalb 1000 ft AGL), insbesondere für Flüge mit Nachtsehhilfen, eingerichtet worden. Jeder Flug in oder unterhalb dieser Höhe ist mit dem für das jeweilige Hubschrauberflugkoordinierungsgebiet zuständigen Verband zu koordinieren und bedarf dessen Zustimmung. Ausgenommen hiervon sind Flüge im Rahmen des Such- und Rettungsdienstes sowie der dringenden Nothilfe.

Änderungsanträge betreffend Verfahren, Gebietsveränderungen, Einrichtung sowie Aktivierung und Deaktivierung sind auf dem Dienstweg an LufABw 3 I zu richten.

### 3.2 HFCA Alpen

**3.2.1** Zur Koordinierung und Steuerung von Flugvorhaben im deutschen Alpenraum unterhalb 1000 ft AGL ist das Hubschrauberkoordinierungsgebiet Alpen (HFCA Alpen) eingerichtet.

Die laterale Ausdehnung wird im Norden durch eine definierte Linie begrenzt, im Süden durch die Landesgrenze zu Österreich, im Westen durch die BAB A96 und im Osten durch die BAB A8. Die HFCA Alpen ist in mehrere Flugräume unterteilt.

a) B-Areas 1 bis 20
b) Low-Areas West/Centre/East

B-Areas bezeichnen Gebirgsfluggebiete und Low-Areas die verbleibenden Gebiete innerhalb der HFCA Grenzen.

**3.2.2** Alle VFR-Flüge in die HFCA Alpen, auch die der ausländischen Streitkräfte, sind Flugplanpflichtig und müssen koordiniert und überwacht werden.

**3.2.3** Als Koordinierungsstelle ist das Hubschraubergeschwader 64 (HSG 64) Laupheim berechtigt, angemeldete Aus- und Weiterbildungsflüge in der HFCA Alpen abzulehnen.

Einsatzflüge, die auf der Grundlage eines Lufttransportbefehls oder Befehls für den fliegerischen Einsatz durchgeführt werden, sind ebenfalls koordinierungspflichtig, haben aber Vorrang gegenüber Aus- und Weiterbildungsflügen.

**3.2.4** Zuständig für Flugplanaufgabe und HFCA Alpenbriefing für HFCA Alpenflüge von Bundeswehr Hubschraubern ist die zentrale Alpenkoordinierungsstelle HSG 64 Laupheim (ALPOCC), sowie die Koordinierungsaußenstelle 1./Transporthubschrauberregiment 30 Niederstetten (ALPCO).

Zuständig für Flugplanaufgabe und HFCA Alpenbriefing für ausländische Streitkräfte ist die zentrale Alpenkoordinierungsstelle HSG 64 Laupheim (ALPOCC).

Hubschrauberbesatzungen der US-Streitkräfte können zum Erhalt eines Eingangsbriefings (face to face), beim Erstbeflug der HFCA Alpen, auch die Alpenkoordinierungsaußenstelle in Niederstetten in Anspruch nehmen.

## 3. Helicopter Flight Coordination Areas (HFCA)

### 3.1 General

The Helicopter Flight Coordination Areas have been established for the safe conduct of day low level flights below 100 ft AGL and night low level flights below 500 ft AGL (HFCA Alpen on principle 1000 ft AGL), especially if equipped with night vision aids. Any flight at or below these heights has to be coordinated with the unit responsible for the respective HFCA and is subject to approval by that unit. Exceptions are flights within the scope of search and rescue and of urgent emergency aid.

Requests for modifications with regard to procedures, area changes, establishment and activation/deactivation have to be submitted through channels to LufABw 3 I.

### 3.2 HFCA Alpen

**3.2.1** The Helicopter Flight Coordination Area Alpen (HFCA Alpen) was established to coordinate and control planned flights below 1000 ft AGL within the German alpine region.

HFCA Alpen is limited by a defined line in the north, the border with Austria in the south, the federal Autobahn (BAB) A96 in the west and the federal Autobahn (BAB) A8 in the east. The HFCA Alpen is subdivided into several flight areas:

a) B-Areas 1 to 20
b) Low-Areas West/Centre/East

B-Areas refers to mountain flying areas and Low-Areas to the remaining areas within the boundaries of the HFCA.

**3.2.2** All VFR flights into HFCA Alpen, including those accomplished by foreign armed forces, are subject to a flight plan and must be coordinated and controlled.

**3.2.3** In its capacity of coordinating activities, Hubschraubergeschwader 64 (HSG 64) Laupheim, is authorized to reject notified training and advanced training flights into HFCA Alpen.

Operational flights accomplished on the basis of an air transport order or a flight operation order are subject to coordination, but have priority over training and advanced training flights.

**3.2.4** Responsible for filing of flight plan and briefing for flights by Bundeswehr helicopters is the central alpine coordination centre HSG 64 Laupheim (ALPOCC), as well as the coordination branch office 1./Transporthubschrauberregiment 30 Niederstetten (ALPCO).

Responsible for filing of flight plan and briefing for flights by foreign armed forces is the central alpine coordination centre HSG 64 Laupheim (ALPOCC).

U.S. Armed Forces helicopter crews may also use the alpine coordination field office in Niederstetten to receive an entry briefing (face to face), when first flying the HFCA Alpen.

**3.2.5 Ansprechstellen**

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| MON-THU | 0700++ - 1600++ |
| FRI | 0700++ - 1100++ |
| HOL geschlossen | |

(Schließung im Bedarfsfall durch NOTAM)

Alpen Hindernis- und Koordinierungszentrum (ALPOCC):

Hubschraubergeschwader 64
Flugberatung
Kurt-Georg-Kiesinger Kaserne
88462 Laupheim

| | |
|---|---|
| Telefon: | +49 7392 9797-2451/2872/2873<br>FspNBw 5936-2451/2872/2873 |
| Telefax: | +49 7392 9797-2897/2898<br>FspNBw 5936-2897/2898 |
| AFS: | ETHLZPZX |
| E-Mail: | FlugberatungLaupheim@bundeswehr.org<br>AlpenhinderniszentraleLaupheim@bundeswehr.org |

Alpen Koordinierungsstelle (ALPCO):

1./Transporthubschrauberregiment 30
Hermann-Köhl-Kaserne
Wildentierbacher Straße 100
97996 Niederstetten

| | |
|---|---|
| Telefon: | +49 7932 971-4713<br>FspNBw 6411-4713 |
| Telefax: | +49 7932 971-7780<br>FspNBw 6411-7780 |
| AFS: | ETHNZPZX |
| E-Mail: | FlugberatungNiederstetten@bundeswehr.org |

**3.2.6 Koordinierungsmaßnahme HFCA Alpen**

Alle militärischen Hubschrauberflüge innerhalb der HFCA Alpen sind koordinierungspflichtig.
Dies wird durch die Flugplanaufgabe bei den zuständigen Alpenkoordinierungsstellen gewährleistet. Eine Flugplanaufgabe für die HFCA Alpen ist nur bei den unter 3.2.5 genannten Koordinierungsstellen zulässig. Alle Alpenkoordinierungsstellen stellen die Verteilung der Flugplandaten, innerhalb des Koordinierungsstellenverbundes, durch FSInfoSysBw/AFTN sicher.

Koordinierungsstellenverbund:

ETHLZPZX, ETHNZPZX

Zusatzadressierung von HFCA Alpen Flugplänen:
ETJAYVYX, ETRAYCYX

**3.2.5 Points of contact**

Hours of operation:

| | |
|---|---|
| MON-THU | 0700++ - 1600++ |
| FRI | 0700++ - 1100++ |
| HOL closed | |

(closed by NOTAM if necessary)

Alpine Obstacle and Coordination Centre (ALPOCC):

Hubschraubergeschwader 64
Flugberatung
Kurt-Georg-Kiesinger Kaserne
88462 Laupheim

| | |
|---|---|
| Telephone: | +49 7392 9797-2451/2872/2873<br>FspNBw 5936-2451/2872/2873 |
| Telefax: | +49 7392 9797-2897/2898<br>FspNBw 5936-2897/2898 |
| AFS: | ETHLZPZX |
| E-mail: | FlugberatungLaupheim@bundeswehr.org<br>AlpenhinderniszentraleLaupheim@bundeswehr.org |

Alpine Coordination Branch Offices (ALPCO):

1./Transporthubschrauberregiment 30
Hermann-Köhl-Kaserne
Wildentierbacher Straße 100
97996 Niederstetten

| | |
|---|---|
| Telephone: | +49 7932 971-4713<br>FspNBw 6411-4713 |
| Telefax: | +49 7932 971-7780<br>FspNBw 6411-7780 |
| AFS: | ETHNZPZX |
| E-mail: | FlugberatungNiederstetten@bundeswehr.org |

**3.2.6 HFCA Alpen Coordination Action**

All military helicopter flights within HFCA Alpen are to be coordinated.
This is ensured by filing a flight plan at the responsible alpine coordination unit. A flight plan for the HFCA Alpen is only admissible at the coordination units stated in para 3.2.5. All alpine coordination units ensure the distribution of the flight plan data within the joint coordination units via FSInfoSysBw/AFTN.

Joint Coordination Units:

ETHLZPZX, ETHNZPZX

Additional addressing of HFCA Alpen flight plans:
ETJAYVYX, ETRAYCYX

Flugplanaufgabe:

Im Feld 18 unter Kenngruppe „RMK/“ sind die zu nutzenden B-Areas/Low-Areas einzutragen.

Flüge innerhalb der HFCA Alpen zu Standorten wie Sonthofen, Oberstdorf, Mittenwald, Brannenburg, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, etc. können, ohne tangieren von B-Areas, durch Nutzung der hinführenden Täler, durchgeführt werden. Hierbei ist die entsprechende Low-Area, ergänzt durch den Begriff VALLEY FLIGHT anzugeben.

Eine Flugplanaufgabe kann telefonisch erfolgen, unter Berücksichtigung der Kriterien einer Flugplanaufgabe.

Initial-face-to-face Briefing:

Vor einem Erstbeflug der HFCA Alpen oder einer längeren Unterbrechung der Befähigung Gebirgsflug ist für jeden Luftfahrzeugführer ein "Initial-face-to-face" Briefing erforderlich. Ein HFCA Alpen Briefing ist immer erforderlich. Es ist zeitnah vor dem Flug einzuholen.

HFCA Alpenbriefing:

Ein HFCA Alpenbriefing ist immer erforderlich. Es ist zeitnah vor dem Flug einzuholen.

Eine Flugplanaufgabe ist immer mit einem HFCA Alpenbriefing für die HFCA Alpen verbunden.

Hierzu gehört:

- NOTAM Briefing
- Alpenhindernisse
- Adlerbrutgebiete
- Gemeldete Sondervorhaben (Übungen von Bodentruppen, zivile Ereignisse, etc.)
- Andere Flugvorhaben:
  - bereits koordinierte militärische Hubschrauberflüge
  - zivile Hubschrauberflüge, durch Anmeldung von Firmen, etc.
- Belehrung über Verhalten am Landeplatz:
  Verantwortliche Luftfahrzeugführer stellen sicher, dass ein An-, Abflug auf einen Landeplatz nur dann durchgeführt wird, wenn Menschen und Tiere nicht beeinträchtigt werden. Ein Übungsanflug ist abzubrechen, wenn sich bereits Tiere und/oder Menschen auf dem Landeplatz befinden. Darüber hinaus ist die Anzahl auf zwei Anflüge je Landezone beschränkt. Die Gesamtanzahl der Anflüge ist auf mehrere Landeplätze zu verteilen.
  Entstandener Müll (verbrauchte Rauchkörper, etc.) ist fachgerecht zu entsorgen.

Ein Alpenbriefing kann persönlich, telefonisch, via FAX oder E-Mail erfolgen.

Die persönliche Erreichbarkeit des Luftfahrzeugführers muss, zum Zwecke von Nachtragsmeldungen, gewährleistet sein.

**3.2.7** Vor Einflug in die HFCA Alpen, sowie beim Wechsel der Räume, sind auf der gemeinsamen Gebirgsflugfrequenz UHF 306.725 MHz „blind-calls“ mit Rufzeichen und geplantem Vorhaben abzusetzen.

Zusätzlich ist die SAR-Leitstelle Münster auf der Frequenz VHF 123.100 MHz zu rufen.

Zur Koordinierung mit zivilen Hubschraubern ist die gemeinsame Gebirgsflugfrequenz VHF 119.090 MHz zu verwenden.

Filing of flight plan:

In item 18 following the identification group “RMK/” the B-Areas/Low-Areas used shall be entered.

Flights within HFCA Alpen to garrisons, such as Sonthofen, Oberstdorf, Mittenwald, Brannenburg, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, etc. can be conducted by using the valleys without touching the B-Areas. In these cases the corresponding Low-Area and the term VALLEY FLIGHT shall be entered.

A flight plan assignment can be made by telephone in consideration of the criteria of a flight plan.

Initial-face-to-face Briefing:

A "Initial-face-to-face" briefing always mandatory for each pilot flying first time into the HFCA Alpen as well as a mountain flying qualification has been interrupted for a longer period of time. A HFCA Alpen briefing is always mandatory. The briefing has to be asked for close to flight.

HFCA Alpenbriefing:

HFCA Alpenbriefing is always mandatory. The briefing has to be asked for close to flight.

A flight plan is always filed in conjunction with a HFCA Alpenbriefing for the HFCA Alpen.

This includes:

- NOTAM Briefing
- Alpine obstacles
- Eyries
- Notified special activities (exercises of ground troops, civil events, etc.)
- Other flight activities:
  - already coordinated military helicopter flights
  - civil helicopter flights, such as notified by companies, etc.
- Advisory on conduct at landing sites:
  Pilots in command ensure that approaches/departures to a landing site are only conducted, if humans or animals are not interfered with. A practice approach has to be aborted, if there are already animals and/or humans present at the landing site. Furthermore, the amount of approaches is limited to two approaches for each landingzone. It is mandatory to split the total amount of approaches to several landing sites.
  Generated waste (such as used smoke bombs/grenades, etc.) is to be disposed professionally.

An alpine briefing can be provided in person, by telephone, by fax or e-mail.

In order to supplement messages, the availability of the pilot must be ensured.

**3.2.7** Prior to entry into HFCA Alpen and during change of flight zones, “blind calls” are to be transmitted with call sign and information on the planned flight on the common special frequency HFCA Alpen, UHF 306.725 MHz

Additionally the rescue coordination centre Münster has to be contacted on frequency VHF 123.100 MHz.

For coordination with civil helicopter the common special frequency VHF 119.090 MHz has to be used.

**3.2.8** Finden Flüge unterschiedlicher Nutzer zur gleichen Zeit im selben Raum statt, werden immer die darauf folgenden Luftfahrzeugführer über die bereits in den Alpen befindlichen Luftfahrzeuge durch die einweisende Koordinierungsstelle informiert. Luftfahrzeugführer, die sich bereits in den Alpen befinden, werden durch „blind-calls“ auf darauf folgende Luftfahrzeuge in ihrem Raum aufmerksam.

Bei Bedarf kann eine telefonische Auskunft, über in der HFCA Alpen befindliche Luftfahrzeuge, bei der zentrale Alpenkoordinierungsstelle eingeholt werden.

Eine räumliche und zeitliche Trennung innerhalb der B-Areas, ist durch die verantwortlichen Luftfahrzeugführer vor Ort über die Gebirgsflugfrequenz UHF 306.725 MHz sicherzustellen.

**3.2.9 Ausnahmeregelung zur HFCA Alpen**

Von dieser Regelung ausgenommen sind Hubschrauberflüge im Rahmen des Such- und Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und der Dringenden Nothilfe. Soweit möglich ist eine entsprechende Information über solche Flugbewegungen durch die SAR-Leitstelle Münster an die in 3.2.5 genannten Alpenkoordinierungsstellen weiterzuleiten.

Hubschrauberbesatzungen der US-Streitkräfte können zum Erhalt eines Eingangsbriefings (face to face), beim Erstbeflug der HFCA Alpen, auch die Alpenkoordinierungsaußenstelle Niederstetten in Anspruch nehmen.

**3.2.10 Grenzen der HFCA Alpen**

47°33.00′N 009°44.20′E - A 96 nordwärts bis
47°38.75′N 009°44.80′E - in direkter Linie bis
47°40.00′N 010°50.00′E - in direkter Linie bis
47°46.00′N 011°30.00′E - in direkter Linie bis
47°50.00′N 012°45.00′E - der A 8 entlang bis zum Schnittpunkt mit der deutsch-österreichischen Grenze bei
47°46.10′N 012°56.75′E - der Grenze zu Österreich folgend bis zur A 96 bei
47°33.00′N 009°44.20′E

**3.2.8** If flights by different users are conducted in the same airspace at the same time, the following pilots will be informed of the scheduled flights by the alpine coordination centres responsible for the briefing. Pilots already withing the Alps, will be pointed out to following aircraft in their airspace by “blind-calls”.

If necessary, detailed information about aircraft within HFCA Alpen may be obtained from the central alpine coordination centre.

Separation in space/time within the B-Areas is to be ensured by the local pilot in command via the special frequency HFCA Alpen, UHF 306.725 MHz.

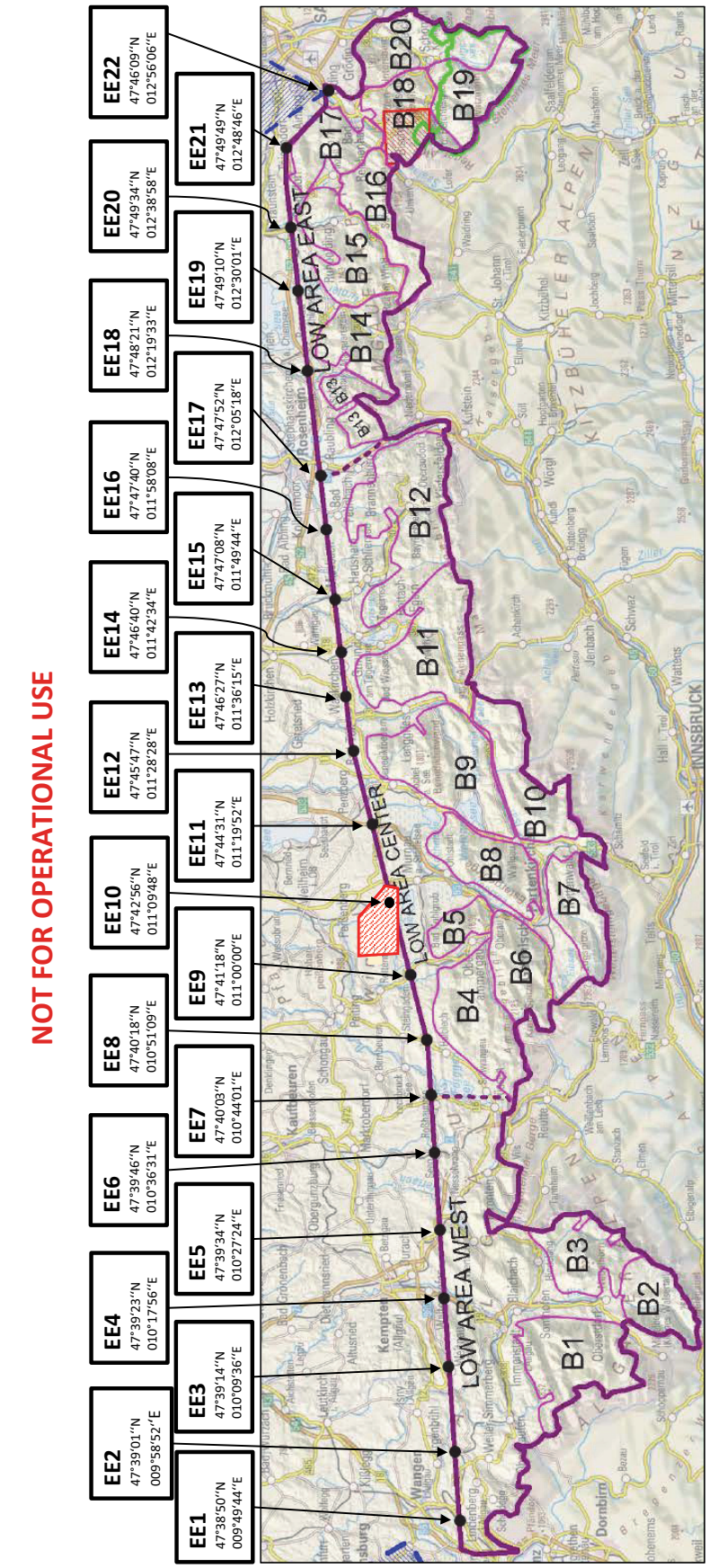
**3.2.9 Exception for HFCA Alp**

Helicopter flights within the scope of search and rescue, disaster control and emergency aid are exempt from this regulation. As far as possible, appropriate information on such operations is to be forwarded by rescue coordination centre Münster, to the alpine coordination centres listed in para 3.2.5.

Helicopter crews of the US Forces, in case of first time flying in the HFCA Alpen, can receive an initial briefing for the HFCA Alpen, face to face, as well by the Alpine Cordination Branch Office at Niederstetten.

**3.2.10 Boundaries of HFCA Alpen**

47°33.00′N 009°44.20′E - A 96 to the north to
47°38.75′N 009°44.80′E - in direct line to
47°40.00′N 010°50.00′E - in direct line to
47°46.00′N 011°30.00′E - in direct line to
47°50.00′N 012°45.00′E - along A 8 to intersection with the German-Austrian border at
47°46.10′N 012°56.75′E - following the border to Austria to A 96 at
47°33.00′N 009°44.20′E

### 3.2.11 Darstellung der HFCA Alpen

### 3.2.11 Depiction of HFCA Alpen